Evangelische Kirchengemeinde Lintfort

Blickpunkt Gemeinde

März bis Mai 2020 (1/2020)

Pfarrer Michael Ziebuhr sagt "Tschüss"!

Foto: Rolf Schumacher

Inhalt

Was mich zur Zeit bewegt	2-3
Abschied von Michael Ziebuhr	4-5
Aus dem Presbyterium	6
Presbyteriumswahl 2020	7
Heike Jansen (Gemeindebüro)	8
Diakoniesammlung	9
Aus den Kitas	10-11
Malen im Kirchenatelier	12
Garten Eden	13
Orgelspiel Kreuzkirche	14-15
Förderverein Christuskirche	16-17
Gottesdienste	18-19
Veranstaltungen	20-26
Gemeindefreizeiten	27
Gruppen und Kreise	28-30
Freud und Leid	31
Anzeigen	32-33
Anschriften	34-35
Verpasste Gelegenheit	36

Impressum

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Lintfort,
Ebertstraße 57, 47475 Kamp-Lintfort
Redaktion: Peter Muthmann (V.i.s.d.P.), Roswitha Dudek, Rainer Felske, Annelie Handrick, Helga Klaus, Ulrike Kaufmann, Rolf Schumacher
blickpunkt@kirche-lintfort.de
Gesamtherstellung:
SET POINT, 47475 Kamp-Lintfort
Auflage 7.000 Stück
Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2020 ist der **11. April 2020**.

Bankverbindung der Kirchengemeinde Lintfort
Kontoinhaber: Ev. Verwaltungsamt im Kirchenkreis Moers
Verwendungszweck: Kenn-Nr. 3112
Bank für Kirche und Diakonie -KD-Bank-
IBAN: DE65 3506 0190 8803 1120 03, BIC: GENODED1DKD

Neulich hat mich jemand auf dem Markt gefragt: „Herr Pastor, was machen sie eigentlich, wenn sie demnächst in den Ruhestand gehen?“ „Naja“, habe ich geantwortet, „erst einmal weiteratmen; leben halt.“ „Ach, Herr Pastor“, meinte mein Gegenüber, „aber sie müssen doch irgendwas machen, wenn sie in Rente sind“. Dieser Herr war nicht der einzige, der sich Gedanken über meine Zukunft machte. Es ist unglaublich, wie viele Menschen, mir bekannte oder unbekannte, meinen Ruhestand verplanen und gestalten möchten, oder sich sorgen, ob mir der Ruhestand so ganz ohne Arbeit wirklich bekomme.

Ihre Sorge in Ehren, aber ich weiß mich zu beschäftigen und habe noch einiges vor. Meine „Löffelchenliste“ ist lang. Zunächst steht die Gestaltung unseres Gartens an und sicher auch erst einmal durchatmen und das Leben genießen.

Vielleicht ist das auch typisch deutsch-protestantisch, diese Idee, dass man doch immer irgendetwas schaffen muss. „Machst du nix, bist du nix!“

Muss man das? Die letzten 24 Jahre im Pfarrdienst in Lintfort waren spannend. Manchmal aufregend, manchmal auch frustrierend, was den eigenen Erfolg von Gemeindeaufbau angeht. Aber ich kann mich da nur verstehen, wie der Sämann in dem Jesus-Gleichnis. Er sät Samen auf das Feld. Er hat es aber nicht in der Hand, ob was aus der Saat wird.

Und jetzt ist genug gesät! Andere machen zwischendurch ein Sabbatjahr – ich lege es ans Ende meiner Dienstzeit. Man muss auch mal sein-lassen – und das im doppelten Sinn des Wortes: die Arbeit sein lassen und einfach sein, leben.

Es gibt wohl auch einige Kollegen die meinen, dass ohne sie nichts geht, sie unbedingt noch die Welt besser machen müssten. (...nur noch kurz die Welt retten…)

Ich bin mir meiner Endlichkeit und Begrenztheit sehr bewusst; und die gilt ja für uns alle. Nicht wir richten Gottes Reich auf, sondern er selbst verwandelt diese Welt.

Mit unserem durch den Glauben an den einen Gott inspirierten Leben und Arbeiten bringen wir vielleicht ein bisschen Licht und Wärme, vielleicht sogar ein wenig Gerechtigkeit und Frieden in die Welt, aber schaffen nicht Gottes neue Welt.

Ich habe meine Arbeit als Pfarrer in der Gemeinde, im Weinberg Gottes sozusagen, gerne getan. Sie hat mir aber auch Druck gemacht, meinen eigenen Ansprüchen immer zu genügen. Und darum ist es jetzt auch entlastend, von diesem Druck befreit zu sein.

Sicher bleibe ich der Gemeinde erhalten, aber doch jetzt als normales Gemeindeglied. Meinen Nachfolgern ist es nur fair gegenüber, mich aus den Gemeindeangelegenheiten heraus zu halten. Sie haben das gute Recht, mit dem ebenfalls neuen Presbyterium, Gemeinde ohne Einflussnahme der ehemaligen Pfarrer und Pfarrerinnen zu gestalten. Ich bin sehr zuversichtlich, dass die „Neuen“ das auch gut machen. Ich freue mich auch auf neue Impulse in der Gemeindearbeit, auch wenn die nachfolgenden Kollegen es nicht leicht haben, da wir eine weitere Pfarrstelle verlieren.

Darum möchte ich an dieser Stelle sehr dafür werben, die neuen Pfarrer zu akzeptieren und zu unterstützen, ihnen Raum für neue Ideen zu lassen und ihnen nicht vorhalten, was die „Alten“ besser oder auch noch mehr gemacht haben.

In diesem Sinne grüße ich Sie als Pfarrer ein letztes Mal an dieser Stelle und wünsche Ihnen und der Gemeinde Gottes Segen!

Ihr Michael Ziebuhr

Lieber Michael Ziebuhr,

als wir Dich Ende 1995 zum Pfarrer der Gemeinde Lintfort wählten, hatten wir uns durch mehr als sechzig Bewerbungen gekämpft. Geholfen hat uns, dass wir ein paar klare Wünsche geäußert hatten für die Besetzung der zweiten Pfarrstelle: Außer der Gemeindearbeit sollte der neue Pfarrer auch unser neues Friederike-Fliedner-Haus seelsorgerlich und aufsichtlich begleiten können. Und wir erhofften uns einen Menschen, der den guten Kontakt zur Arbeitswelt, den der populäre Vorgänger Theodor Münzenberg langjährig aufgebaut hatte, weiter pflegen würde.

Deine kaufmännische Ausbildung und Deine Herkunft waren es wohl, die damals den Ausschlag gaben, Dich gegen die große Konkurrenz erfolgreich zu behaupten. Und gleichzeitig waren damit auch zwei Arbeitsschwerpunkte gesetzt, die Deine Tätigkeit in rund 25 Jahren geprägt haben.

Das Fliedner-Haus mit seinen konzeptionellen und baulichen Erweiterungen war ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt für Dich in dieser ganzen Zeit. Und auch der Bereich Kirche und Arbeitswelt wurde von Dir gut abgedeckt. Das war besonders eindrücklich zu bemerken beim Arbeitskampf der Mitarbeitenden von Siemens-BenQ, als Du die Streikenden und Demonstrierenden begleitet hast.

Ein Arbeitsbereich, der Dir auch sehr am Herzen lag, war die Diakonie. Für einige Zeit warst Du mit einer halben Stelle Diakoniepfarrer des Kirchenkreises. Viele Jahre hast Du den Diakonieausschuss der Gemeinde geleitet, den Kontakt zur Dienststelle der Grafschafter Diakonie gehalten und zur Sozialstation.

Die Ehrenamtlichen der Gemeinde waren Dir sehr wichtig. Immer wieder hast Du Treffen organisiert und den engagierten Männern und Frauen deutlich gemacht, wie dankbar die Gemeinde für ihre Mitarbeit ist.

In den letzten Jahren hast Du einen Schwerpunkt auf die Betreuung der Altenheime gelegt. Nicht nur unser gemeindeeigenes Fliedner-Haus, sondern auch die katholischen und privaten Altenheime der Stadt hast Du seelsorgerlich und gottesdienstlich begleitet. Ohnehin war Seelsorge für Dich ein zentrales Anliegen.

Und dann gab es da noch die Christuskirche. Ihr hast Du viel Zeit gewidmet, besonders in der Zeit des Umbaus. So konnte das umfangreiche Bauunternehmen erfolgreich zu Ende geführt werden, ohne den Zeit- oder Kostenrahmen zu sprengen.

Im Paul-Schneider-Haus hat sich über die Jahre, geprägt durch Deine Frau Barbara, eine lebendige Familien- und Kleinkindarbeit angesiedelt. Ihre Mitarbeit wollen wir an dieser Stelle nicht vergessen!

Als sich abzeichnete, dass alle Deine Kollegen und langjährigen Weggefährten im Jahr 2020 in den Ruhestand gehen werden, hast Du Dich entschieden, ihrem Beispiel zu folgen. Nun wirst Du der erste sein von uns, der sich verabschiedet.

Aber Du bleibst der Stadt und Gemeinde Lintfort erhalten. Im Niersenbruch haben Barbara und Du den Altersruhesitz gefunden. In Zukunft kannst Du selber entscheiden, ob, wie und wo Du Dich engagierst. Gottes Segen für Eure Zukunft!

Peter Muthmann

Aus dem Presbyterium

Neues Presbyterium

Auf unserer Gemeindeversammlung am 17. November 2019 wurde unser neues Presbyterium für 2020 bis 2024 durch René Schneider vorgestellt, nicht als zu wählende Kandidatinnen und Kandidaten, sondern als Mitglieder des neuen Presbyteriums, das nach dem Presbyterwahlgesetz im **Zentral-Gottesdienst am 29. März 2020 um 10 Uhr in der Kreuzkirche** durch Pfarrer Michael Ziebuhr ins Amt eingeführt wird.

Ab dann werden nicht mehr dabei sein:

Ulrike Kaufmann, Birgit Lötters, Petra Schlieper, Bettina Ullmann, Rolf Schumacher und Christian Bauhaus.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich, auch im Namen der Gemeinde, bei den ausscheidenden Presbyterinnen und Presbytern für ihre Bereitschaft, Leitungsverantwortung für unsere Gemeinde übernommen zu haben, bedanken. Ihre Beteiligung war für unser Leitungshandeln ein Segen.

Mit ihnen gehen so einige Kompetenzen und Gaben, die wir im neuen Presbyterium neu verteilen müssen.

Das neue Presbyterium wird sich nach der Einführung sogleich zu einem Klausurtag am 25. April zusammenfinden. Im Vordergrund werden das Kennenlernen, die Aufgabenverteilung, die Neukonstituierungen unserer Ausschüsse und die anstehenden Projekte stehen.

Ich freue mich auf alle Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen, denn mit dem neuen Presbyterium haben wir eine gute Mischung aus Erfahrungswissen und neugierigem „Wissenwollen“.

Neues Pfarrteam

Mit Michael Hammes und Dr. Frank Hartmann hat noch das alte Presbyterium zwei Pfarrer gewählt, die unser Gemeindeleben mit dem neuen Presbyterium gestalten wollen.

Wichtig ist, dass wir uns immer wieder vor Augen führen, dass wir eine ganze Pfarrstelle weniger haben, dass uns also nur noch 2,5 Pfarrstellen gewährt sind, wovon wir zwei Stellen besetzt haben. Spannend wird nun, wie wir mit den Gemeinden in der Region 6 (das sind Neukirchen, Vluyn und Hoerstgen) übereinkommen, um diese 0,5 Pfarrstelle so schnell wie möglich wieder zu besetzen.

Wie sagt man so schön: Da sind wir am Verhandeln dran…!

Neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt

Am 2. Januar 2020 hat Heike Jansen ihren Dienst in unserem Gemeindebüro begonnen. Da wir die Arbeit im Gemeindebüro neu aufstellen, brauchen wir eine qualifizierte Mitarbeiterin, die wir mit Heike Jansen gefunden haben. Sie stellt sich in diesem Gemeindebrief auf der folgenden Seite persönlich vor.

Mein besonderer Dank gilt Frau Monika Gading, die sich in der Vakanzzeit als verlässliche Mitarbeiterin erwiesen hat und auch uns weiterhin als Vertretung zur Verfügung stehen wird.

Lutz Zemke

Presbyteriumswahl 2020

Liebe Gemeindemitglieder,

im letzten Gemeindebrief haben wir Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten für die Presbyteriumswahl 2020 vorgestellt und Sie aufgerufen, zur Wahl zur gehen.

Wir vom Presbyterium waren da wohl ein wenig zu optimistisch.

In unserer Euphorie, dass wir mit vielen Interessierten gesprochen hatten und diese signalisiert hatten, dass sie sich möglicherweise zur Wahl stellen würden, hatten wir die Zahl der Presbyter*Innen in einer Sondersitzung auf 14 erhöht. Man muss dazu wissen, dass das Kirchengesetz dazu Vorgaben macht, aus wie vielen Mitgliedern ein Presbyterium zu bestehen hat. Wir waren in den letzten Jahren immer an der Untergrenze.

Und jetzt hatten wir die Hoffnung, dass wir nun genug Ehrenamtliche gefunden hatten, um eine Wahl durchführen zu können, und um die Arbeit auf viele Schultern zu verteilen. Leider schlug dieser Plan fehl. Aber wir sind in der glücklichen Lage, ausreichend Ehrenamtliche gefunden zu haben, um die 14 zur Verfügung stehenden Stellen zu besetzen.

Für Sie bedeutet das, dass Sie nicht zur Wahl gehen müssen. Alle 14 Kandidaten*Innen sind automatisch im neuen Presbyterium. Beim Einführungsgottesdienst am 29. März haben Sie dann die Gelegenheit, die Presbyter*Innen zu treffen und mit ihnen nach dem Gottesdienst ins Gespräch zu kommen.

Birgit Kames

Foto: Rolf Schumacher

Neu im Gemeindebüro

Hallo zusammen,

mit diesem Gemeindebrief darf ich die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen kurz vorzustellen.

Mein Name ist Heike Jansen und ich bin seit dem 1. Januar 2020 als Sekretärin im Gemeindebüro auf der Ebertstraße tätig. Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Im März wurden wir zu stolzen Großeltern gemacht, was sich im kommenden Sommer wiederholen wird.

Bereits seit 2008 bin ich innerhalb des Kirchenkreises in unterschiedlichen Einrichtungen beruflich unterwegs, zuletzt im Verwaltungsamt auf der Mühlenstraße in Moers. Vielleicht werden mich einige von Ihnen daher kennen.

Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben und darauf, künftig für Sie da zu sein und Sie bei Ihren Anliegen zu unterstützen.

Herzliche Grüße
Heike Jansen

Verteiler für den Gemeindebrief gesucht

Viermal jährlich wird der „Blickpunkt“ in unserer Gemeinde von ehrenamtlichen Gemeindemitgliedern verteilt. Wir freuen uns, wenn alle Gemeindemitglieder bedacht werden und suchen für folgende frei gewordenen Straßen Austräger/innen:

Ernststraße (2), Freiherr-vom-Stein-Straße (15), Karlstraße (5), Königsberger Straße (18), Markgrafenstraße außer AWO (22), Rundstraße 1-59 (66)

Wer diese Aufgabe übernehmen möchte, wende sich bitte an Heike Jansen in unserem Gemeindebüro, Ebertstraße 57, Telefon 9 13 40.

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Als Menschen sind wir aufeinander angewiesen. Keiner kann völlig autark ohne den anderen leben. Kinder brauchen ihre Eltern, Erwachsene zum Beispiel Rat in Konfliktsituationen, ältere Menschen unter Umständen Pflege. Der christliche Glaube weiß um diese Angewiesenheit auf den Mitmenschen. Er weiß, wie wichtig es ist, Schwache und Hilfsbedürftige zu unterstützen. Kirche ist nicht nur Predigen! In der evangelischen Kirche findet solche Hilfe unter dem Oberbegriff Diakonie statt. Das ist die Sozialarbeit der Kirchen.

Wir als Evangelische Kirchengemeinde Lintfort betreiben oder unterstützen eine Vielzahl diakonischer Einrichtungen und Hilfen. Da gibt es unsere beiden Kindertagesstätten für die Kleinen, unser Friederike-Fliedner-Haus als stationäre Altenpflegeeinrichtung, die Grafschafter Diakonie, die von der ambulanten Pflege bis zur Insolvenzberatung sehr viele diakonische Arbeitsfelder abdeckt und nicht zuletzt sei die Beratung und Unterstützung seitens der PfarrerIn in der Gemeinde genannt. Wir sehen uns als Kirchengemeinde in der Verantwortung für unsere Gesellschaft und unsere Stadt.

Ein Teil dieser Arbeit wird durch eigene Beiträge und Beteiligung der öffentlichen Hand finanziert. Ein weiterer Teil auch durch Kirchensteuermittel oder Sammlungen während des Gottesdienstes. Dies alles reicht allerdings nicht aus, um die Kosten unserer Arbeit voll zu decken.

Darum wenden wir uns an Sie, unsere Gemeindeglieder, und bitten Sie unsere Diakonische Arbeit finanziell zu unterstützen. Sie können das durch einmalige Überweisung auf unser Konto oder regelmäßig durch einen Dauerauftrag tun. Die Kontodaten finden Sie unten.

Wenn Ihnen das zu kompliziert ist, können Sie auch einen unserer Pfarrer oder die Pfarrerin anrufen. Gerne wird man ihnen weiterhelfen! Wir sind dankbar für jeden Euro!

Michael Ziebuhr, Pfarrer und
Vorsitzender des Diakonieausschusses

Bankverbindung

Kontoinhaber: Ev. Kirchengemeinde Lintfort
Verwendungszweck:
3112 Diakoniespende
Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank
IBAN: DE 65 3506 0190 8803 1120 03 BIC: GENODEDIDKD

Faire ARCHE

Als Teil des Netzwerks Faire Metropole Ruhr nehmen wir am Projekt faireKITA teil und machen uns auf den Weg zur Zertifizierung.

Wir haben die letzten Monate genutzt, um an Fortbildungen teilzunehmen und unser eigenes Kosumverhalten einmal genauer zu betrachten.

Gestartet haben wir mit einem Projekt zum Thema Müll und haben ein neues Recycling-System angeschafft, welches für die Kinder leicht nachvollziehbar ist.

Zudem haben wir mit den Kindern gemeinsam überlegt, ob man immer alles im Geschäft kaufen muss, oder ob es Dinge gibt, die man auch selbst herstellen kann. Gewünscht haben sich die Kinder selbstgemachte Limonade. Aus frischen Bio-Orangen haben wir dann gemeinsam Schritt für Schritt eine fruchtige Orangenlimo hergestellt.

Unser Mittagessen bekommen wir bereits bio und regional geliefert Unser übriges Essensangebot soll nach und nach ebenfalls umgestellt werden. So beziehen wir seit Januar bereits Eier und Kartoffeln von einem regionalen Bauernhof, den wir natürlich auch mit den Kindern besuchen werden, um zu sehen, wo unser Essen herkommt.

Text und Bild: Elke Biersa

Kita Regenbogen

Viele kleine Leute, die in vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.

Herzliche Einladung zum Eltern-Kind-Tag, für unsere Kindergartenkinder mit ihren Eltern:

Mama, Papa, ich und Gott

In der Arche:
22. März, 10 Uhr bis 12.30 Uhr

Im Regenbogen:
28. März, 10 Uhr bis 12.30 Uhr

Näheres wird in der jeweiligen Kitas bekannt gegeben.

Marianne Terschlüsen

Bei der Probekatechese von Michael Hammes in der Kita Regenbogen am 14. Januar. Mehr zum neuen Pfarrteam auf Seite 6 und im nächsten Heft.

Foto: Rolf Schumacher

Malen im Kirchenatelier

Bereits im letzten Jahr traf sich eine kleine Gruppe von Kindern und Jugendlichen, um sich das neue Atelier im Paul-Schneider-Haus zu „ermalen“. Schon lange besuchen sie die "Malwerkstatt" und waren oft schon als Dreijährige dabei. Etliche Kinder werden sich gerne daran erinnern. Aus unterschiedlichen Gründen musste dieses Angebot leider pausieren.

Doch nun gibt es einen eigenen Werkstattraum, in dem es niemanden stört, wenn mal was daneben geht, in dem nach Lust und Laune experimentiert werden darf und der alle Voraussetzungen erfüllt, die man für ein freies und kreatives Malen braucht.

Während die Jüngeren hierbei noch gelenkt werden, können die Größeren sich mehr und mehr in einem Rahmen bewegen, in dem ich nur noch die begleitende Assistentin bin. Damit unterscheidet sich das Angebot deutlich vom Schulunterricht und bietet ganz andere Möglichkeiten der eigenen Kreativität Raum zu geben.

Mit dem selbst gewähltem Thema "Planeten und Sterne im Weltall" haben sie diesmal mit unterschiedlichen, experimentellen Techniken gearbeitet. Die bereit gestellten Farben und Werkzeuge hatten ihre ganz eigene Wirkung und animierte die Gruppe zu großformatigen Leinwandbildern,

Trifft sich normalerweise eine eher altersgleiche Gruppe, so war die jetzige Altersspanne von sieben bis 13 Jahren in dieser Gruppe überhaupt kein Problem – jeder malt nach Können, Lust und Laune. Die entstandenen Werke haben alle einen besonderen Platz an den häuslichen Wänden gefunden und alle Kinder wollen wieder kommen.

Sollten auch Sie Interesse an Angeboten für Kinder im Alter von drei bis 14 Jahren gefunden haben, lassen Sie sich in einen Verteiler für entsprechende Infos aufnehmen. Sie können dies tun unter *barbara.ziebuhr@cocoonie.de*

Übrigens gibt es auch einmal im Monat ein Angebot für Erwachsene.

Barbara Ziebuhr

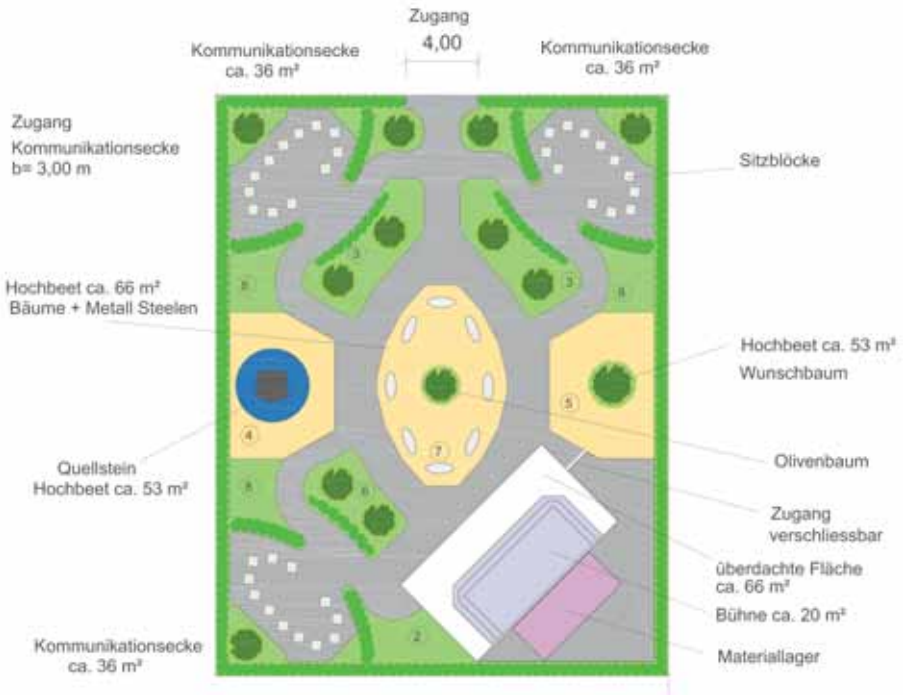
Garten Eden

www.eden2020.de

Hinter dem Glaubensgarten Eden auf der Landesgartenschau 2020 in Kamp-Lintfort verbergen sich verschiedene Kirchen und Moscheevereine unserer Stadt. Die christlichen und muslimischen Religionsgemeinschaften der Stadt Kamp-Lintfort laden in diesem Garten ein zum Verweilen, Begegnen und Mitmachen. Das „Wort des Glaubens“ wird täglich um die Mittagszeit stattfinden und der kleine Bühnenbereich bietet Raum für Auftritte und Programm.

Alle Pflanzen dieses Gartens finden Erwähnung in Bibel, Koran und Tora und lassen so den Paradiesgarten Eden auf dem ehemaligen Zechengelände aufleben.

Ansprechpartnerin: Lea Pasch, Telefon 0 176 42 75 26 96, *info@eden2020.de*



Sieben an Vierundzwanzig

Diese Zahlenkombination wirkt zunächst rätselhaft. Hier die Auflösung:

An Heiligabend stehen wir Jahr für Jahr vor der Herausforderung, sieben Gottesdienste angemessen durchzuführen – Gottesdienst für Familien, mit und ohne Krippenspiel, für Erwachsenen mit einem Bedürfnis nach besonderer Sinnlichkeit, gerade in den Abendstunden.

Jede und jeder taucht dann in ihre oder seine Rituale ein, die alle Jahre wieder das Weihnachtsgefühl erzeugen sollen.

Neben Tannenbaum und festlichem Essen, sich beschenken im Familienkreis, gehört selbstverständlich der passende Gottesdienst dazu.

Die Pfarrersleut in unserer Gemeinde nehmen diesen Anspruch alle Jahre wieder sehr ernst und sind bemüht, die frohe Botschaft von der Geburt unseres Heilandes „allem Volk“ weiter zu geben.

Und selbstverständlich gehört dazu auch die entsprechende Musik, das Singen der alten Weisen und Lieder, die das Herz erfreuen – Gloria in excelsis deo…

Das zu organisieren ist für unsere Kirchenmusikerin eine der größten Herausforderung im kirchenmusikalischen Jahresablauf. Ich weiß das und spüre alle Jahre wieder den Druck bei unserer Kantorin Dorothee Peldszus-Rentel und sehe ihr Bemühen, für gute Orgelbegleitung stets zu sorgen. Ich weiß, wie schwer das ist, gerade alle Jahre wieder an Weihnachten.

Wie ich hörte, ist in der Kreuzkirche um 17.00 Uhr die Orgel ohne OrganistIn geblieben und es musste improvisiert werden. Das schien nicht gut gelungen zu sein.

Dafür bitte ich im Namen des Presbyteriums um Entschuldigung.

Das Geschehene sollte uns allerdings auch diese besondere Problematik bewusst machen. Wir sollten uns gemeinschaftlich um Lösungen bemühen.

Was ich allerdings auch sagen möchte:

Eine „Vollversorgung“ mit analoger Musik an solchen besonderen Festtagen mit der entsprechenden Anzahl von Gottesdiensten wird es in Zukunft nicht mehr geben können.

Angesichts der Reduktion unseres Pfarrteams um eine ganze Pfarrstelle stellt sich sowieso die Frage nach der Zahl der Heiligabend- und Weihnachtsgottesdienste schon in diesem Jahr 2020.

Ich bitte sehr darum, das Erlebte als etwas Einmaliges zu werten und bitte darum, gemeinsam an einer Lösung des Problems zu arbeiten.

Lutz Zemke

Orgelklage

Oje, oje, oje… Wissen Sie wie das ist, wenn man etwas kann und es nicht zeigen darf… Wenn die eigene Begabung nicht abgerufen wird… Wenn sie zum Schweigen verurteilt ist? Das zieht einen ganz schön runter… Da ist einem zum Heulen zumute… Vor allem am Heiligabend…

Ich habe Nichts sagen können… Keinen Ton hervorgebracht… War einfach sprachlos! Da gab es ja auch keinen, der mich angerührt hat… Keinen, der mich zum Klingen brachte…

Also habe ich geschwiegen… Gezwungenermaßen… Obwohl eine rappelvolle Kirche auf meinen Einsatz gewartet hat. Und das alles, weil keiner da war, der es verstand, mich zum Klingen zu bringen… Traurige Weihnachten… Wirklich sehr, sehr, traurige Weihnachten!!!

Wir suchen einen Menschen, der mich zum Klingen bringen kann. Und das nicht nur zu Weihnachten!

Info und Kontakt:
Kantorin Dorothee Peldszus-Rentel
Tel.: 02845/29 03 99 AB
kirchenmusik@kirche-lintfort.de

Text: Helga Klaus

Foto: Rolf Schumacher

Förderverein Christuskirche e.V.

Rückblick auf 2019

Der erste diesjährige Gemeindebrief gibt uns als Vorstand des Fördervereins der Christuskirche Gelegenheit, einen Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres zu geben. Dazu möchten wir Ihnen zunächst unsere Motivation noch einmal ins Gedächtnis rufen, die zur Gründung unseres Fördervereins Anlass gab.

In erste Linie war das die Schließung und Aufgabe dreier katholischer Kirchen in unserer Stadt, die uns ins Nachdenken brachte. So verschwand zunächst St. Paulus im Wiesenbruch durch Abriss für immer von der Bildfläche. Dagegen blieben – Gott sei es gedankt – St. Barbara im Geisbruch und St. Marien in der Altsiedlung durch Umwidmung im Stadtbild erhalten.

Dieses Schicksal der katholischen Gemeinde unserer Stadt sollte der ersten und ältesten evangelischen Lintforter Kirche und ihren Gemeindegliedern erspart bleiben. So entwickelte sich 2013 der Gedanke, die Christuskirche mit Hilfe eines Fördervereins für eine zukünftige, vielfältige Nutzung umzugestalten.

Mit den sogenannte Steinspenden wurden zunächst die grundlegenden Renovierungs- und Umbauarbeiten der Christuskirche unterstützt. Es folgte die Bestuhlung der Kirche, die durch zahlreiche großzügige Stuhlspenden aufgestockt werden konnte.

Im letzten Jahr hat der Förderverein die Neugestaltung des Altarraums als Schwerpunkt gesetzt. Dazu wurde natürlich kräftig die Spendentrommel geschlagen… Und – wie Sie bestimmt schon feststellen konnten – es hat geklappt. Die sogenannten „Prinzipalien“ wie Altar, Lesepult und Taufbecken sind transportabel gestaltet und im Gottesdienst am 1. Ostertag der Gemeinde als Schenkung des Fördervereins übergeben und in Dienst genommen worden.

Danach wurde natürlich wieder fleißig bis zum Ende des Jahres gesammelt. Nun für die Renovierung der Orgel, die seit Ende September 2019 wieder Ihre Stimme erhebt. Wir haben uns vom Förderverein, dank vieler wohlgesonnener Unterstützender, mit einem Zuschuss von 5539,84 Euro an den Gesamtkosten beteiligen können.

Darüber hinaus haben wir Tische und Sitzgelegenheiten gesponsert, die im Foyer der Christuskirche zum Sitzen, Kaffeetrinken und Klönen einladen.

An dieser Stelle möchten wir all denen von Herzen danken, die die Arbeit unseres Fördervereins durch ihre Mitgliedschaft und mit ihren Spenden verlässlich begleiten. Was würde aus der Christuskirche, wenn viele Einzelne uns nicht die Treue hielten und uns hilfreich mit ihrem Geld unter die Arme griffen?

Wir sind zuversichtlich, dass unser angebotenes Kulturprogramm von vielen Menschen unserer Stadt und der Umgebung wahrgenommen, wertgeschätzt und genossen wird. Auf diese Weise bekommt der Gedanke unseres Fördervereins, „Kirche Plus“, immer mehr Aufmerksamkeit. Dafür nochmals herzlichen Dank.

Helga Klaus

Die neuen Prinzipalien und die Orgel im neuen Glanz

Förderverein Christuskirche e.V.
(Amtsgericht Kleve, Vereinsregister Nr. 1558)

Ev. Gemeindeamt Lintfort
Ebertstraße 57, 47475 Kamp-Lintfort
foerderverein-christuskirche@web.de

Spendenkonto:
Sparkasse Duisburg,
IBAN: DE70 3505 0000 0200 2448 20
BIC: DUISDE33XXX

Gottesdienste vom 1. März bis 26. April 2020

Datum	Lutherhaus 11.15 Uhr	Christuskirche 10.00 Uhr	Kreuzkirche 11.15 Uhr
01.03.2020	**T** Michael Hammes	**T** Michael Hammes	Susanne Rosorius
08.03.2020	-	Lutz Zemke	**A** Christoph Roller (GD mit Konfis)
15.03.2020	-	**A** Michael Ziebuhr	**T** Michael Ziebuhr
22.03.2020	-	**A** Peter Muthmann	**Wahl-GD** Peter Muthmann Superintendent Syben
29.03.2020	-	-	**Einführung Presbyterium** Michael Ziebuhr
05.04.2020	**A** Christoph Roller	**T** Christoph Roller	**14.00 Uhr Goldkonfirmation** Peter Muthmann
09.04.2020 Gründonnerstag	-	**18.00 Uhr** **A** Lutz Zemke	-
10.04.2020 Karfreitag	-	**A** Klaus Rosorius	**A** Klaus Rosorius
11.04.2020 Osternacht	-	-	**22.30 Uhr** **A T** Klaus Rosorius
12.04.2020 Ostersonntag	**A** Susanne Rosorius	**A** Susanne Rosorius	**FG** Michael Hammes
13.04.2020 Ostermontag	-	**Verabschiedung** Michael Ziebuhr	-
19.04.2020	-	**A** Michael Hammes	Michael Hammes
26.04.2020	-	Susanne Rosorius	**Begrüßung Konfirmanden** **M.** Hammes Ch. Roller K. Rosorius

Gottesdienste vom 3. Mai bis 1. Juni 2020

Datum	Lutherhaus 11.15 Uhr	Christuskirche 10.00 Uhr	Kreuzkirche 11.15 Uhr
03.05.2020	**A** Susanne Rosorius	**T** Susanne Rosorius	**10.30 Uhr Konfirmation** Klaus Rosorius
10.05.2020	-	**10.30 Uhr Konfirmation** Christoph Roller	**T** Lutz Zemke
16.05.2020	-	-	**16.00 Uhr** **T-GD** Peter Muthmann
17.05.2020	-	**A** Michael Hammes	Michael Hammes
21.05.2020 Himmelfahrt	-	-	Klaus Rosorius
24.05.2020	-	Susanne Rosorius	**A** Susanne Rosorius
31.05.2020 Pfingstsonntag	-	Klaus Rosorius	Klaus Rosorius
01.06.2020 Pfingstmontag	**10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf Kamp** Christoph Roller und andere		

Gemeinsames Kaffeetrinken

Im Lutherhaus trinken wir vor den Gottesdiensten am ersten Sonntag im Monat gemeinsam Kaffee.

Wir verwenden folgende Abkürzungen:

A Abendmahl
T Taufe
GD Gottesdienst
FG Familiengottesdienst
TG Taufgottesdienst

Zusätzliche Gottesdienste:

GD im Paul-Gerhardt-Raum: letzter Donnerstag 15 Uhr
anschließend Schmökercafé (außer an Feiertagen und in den Sommerferien)

Kids-Go, Gottesdienst für Kids: jeden 1., 3. und 5. Sonntag 11.15 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Geisbruchstr. 22 jeden 2. und 4. Sonntag 9.30 Uhr

GD im Friederike-Fliedner-Haus, Ringstraße 99-103: jeden Donnerstag 16 Uhr

GD im AWO Altenheim, Markgrafenstraße 9-11: jeden 3. Donnerstag 10.30 Uhr

GD im Caritas-Haus St. Hedwig, Sandstraße 37: erster o. zweiter Freitag 10 Uhr

GD im Sen.-Zentrum St. Josef, Walkenried-Str. 2: erster o. zweiter Freitag 10 Uhr

GD in der Seniorenresidenz Belia, Hölderlinweg 2: erster Donnerstag, 10.30 Uhr

GD im St. Bernhard-Hospital in der Kapelle: jeden Samstag um 10.30 Uhr

Stadtkirchengespräch:

Die Angstprediger

Wie rechte Christen Gesellschaft und Kirche unterwandern.

Donnerstag, 5. März, 20 Uhr
Ev. Stadtkirche Moers,
Klosterstraße 5, 47441 Moers

Dozentin: Dr. Liane Bednarz

Viele weitere Veranstaltungen zur Familienbildung, zur besonderen Reihe in 2020 zum Thema „Herzenssachen“, zu Pilgern/Meditation und Angebote für Menschen mit Demenz, Angehörige und Fachkräfte in unserem Programm-Leporello oder im Internet unter
www.kirche-moers.de/neuesevforum

Neues Ev. Forum Kirchenkreis Moers
Mühlenstraße 20
47441 Moers
Telefon 0 28 41 / 10 01 35
neuesevforum@kirche-moers.de

Friederike - Fliedner - Haus
Evangelische Altenpflegeeinrichtung Kamp-Lintfort gGmbH
Ringstr. 99 - 103, 47475 Kamp - Lintfort
Tel.: 02842 9133 - 0 www.friederike-fliedner-haus.de

Geschäftsführung und Einrichtungsleitung: Ralph Simon
Stellv. Einrichtungsleitung, Pflegedienstleitung: Andreas Mazejek, Stephan Symanczyk
Fax: 0 28 42 / 91 33 15 E-Mail: *info@friederike-fliedner-haus.de*

Termine im FFH

Samstag, 28. März, 10.30 Uhr	Frühschoppen im Café
Donnerstag, 2. April	Schuhverkauf
Samstag, 30. Mai, 10.30 Uhr	Frühschoppen im Café
jeden Freitag, 10.30 Uhr	Fit für (G)Oldies in der Markthalle

Vor über 130 Jahren taten sich christliche Frauen verschiedener Konfessionen in den USA und Kanada im Sinne internationaler Frauensolidarität zusammen. Seitdem entwickelte sich der Weltgebetstag zu einem internationalen Gebetstreffen, das heute in über 120 Ländern der Erde gefeiert wird.

Frauen eines Landes erstellen eine Gottesdienstordnung, die über die Lebenssituation in ihrem Land erzählt, die Probleme und Ungerechtigkeiten werden benannt und gemeinsam ins Gebet eingebracht. Doch auch Schönheit und Errungenschaften des jeweiligen Landes werden vorgestellt.

Der Weltgebetstag in Kamp-Lintfort

Freitag, 6. März, 16 Uhr,
Josefkirche und anschließend im Josef-Jeurgens-Haus, Königstraße 1

Auch in Kamp-Lintfort hat der Weltgebetstag eine lange Tradition. Frauen der christlichen Gemeinden treffen sich jedes Jahr am ersten Freitag im März zum Gottesdienst und anschließender Begegnung.

Herzliche Einladung zur Teilnahme – nicht nur für Frauen!

Stephanie Dormann

Passionsandachten

Mittwochs, 4., 11., 18., 25. März und 1. April, jeweils 18 Uhr
Gründonnerstag , 9. April, 18 Uhr

Unsere Passionsandachten finden in diesem Jahr in der Christuskirche (Feierkirche) statt. Der Gottesdienst an Gründonnerstag schließt die Passionsandachten ebenfalls dort ab.

Gegenpole

Unter diesem Titel sollen je zwei Bibeltexte, die in einer gewissen Spannung zueinander stehen, betrachtet werden. Einer der beiden Texte ist dabei jeweils der Passionsgeschichte des Matthäusevangeliums entnommen, der andere erzählt von einer der folgenden Stationen des Lebens Jesu:

- Täuschung und Enttäuschung
- Faszination und Fanatismus
- Sehen und Erkennen
- Hingabe und Aufgabe
- Herrlichkeit und Gewöhnlichkeit
- Offener Himmel und verschlossene Wirklichkeit

Bild: Michaela Vahrenholt

Die als Kreuzwegstationen gestalteten Bild-Meditationen finden im Kirchraum statt. Das Besondere ist die Gestaltung der Bilder durch Künstler und Künstlerinnen um Barbara Ziebuhr, die während der gesamten Passionszeit zu sehen sein werden.

Lutz Zemke

Die Mitte der Nacht ist der Anfang des neuen Tages

Feier der Osternacht

Karsamstag, 11. April, 22.30 Uhr
Kreuzkirche

Die Dunkelheit und Schatten des Todes hinter uns lassen und das Leben des auferstandenen Christus feiern wollen wir in der Osternacht.

Wir dürfen uns hineinnehmen lassen in die österliche Freude, dass das Leben gesiegt hat.

Separater Taufgottesdienst

Samstag, 16. Mai, 16 Uhr, Kreuzkirche, Geisbruchstraße 22

Grafik: Lindenberg

Einmal pro Quartal bieten wir einen separaten Taufgottesdienst an einem Samstagnachmittag an. Der Ablauf des Gottesdienstes ist ganz auf die Taufe abgestimmt. Eltern, Paten und Familie sind herzlich eingeladen, sich an der Gestaltung zu beteiligen.
Wenn Sie ihr Kind in diesem Gottesdienst taufen lassen möchten, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Peter Muthmann, Telefon 4 29 21.

Auch Bäcker singen gern!

Sonntag, 17. Mai, 11.30 Uhr, Christuskirche, Friedrich-Heinrich-Allee 22

Anlässlich der Landesgartenschau geben drei Bäckerchöre in der Christuskirche ein Konzert:

Der Männerchor Kölner Bäcker von 1912 e.V., der Düsseldorfer Bäcker-Gesangsverein und der Bäcker-Gesangsverein Rhein/Ruhr. Diese Chöre haben eine lange Tradition und immer noch großen Spaß am Singen – und das zeigen dann auch ihre Auftritte, die das Publikum mitreißen und tief bewegen.

Kultur in der Ev. Kirchen-Gemeinde Lintfort

Der Eintritt ist frei

Weißt Du, wo der Himmel ist?

Open-Air-Gottesdienst – bei gutem Wetter – vor der Kreuzkirche
Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 21. Mai, 11.15 Uhr

Unter einem offenen und hoffentlich lachenden Himmel wollen wir bei gutem Wetter den Gottesdienst auf dem neuen Kirchenvorplatz der Kreuzkirche feiern. Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen, noch zusammen zu bleiben. Für Essen und Trinken ist – gegen eine kleine Umlage – gesorgt. Bei schlechtem Wetter oder zu kalter Witterung finden der Gottesdienst in der Kreuzkirche und ein anschließendes Beisammensein im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt.

Trauercafé

Donnerstags, 15 bis 16.30 Uhr
26. März, 23. April, 28. Mai
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Für alle, die einen lieben Menschen verloren haben, trauern und das Gespräch und die Begegnung suchen. Nach einem gemeinsamen Anfangsritual und Gespräch folgt dann die Begegnung in einem lockeren Rahmen. Dazu gehören auch ein Kaffeetrinken und eventuelle Verabredungen.

Kontakt: Margret Krolzig, Tel. 7 02 86; Klaus Rosorius, Tel. 88 30

Pilgerspaziergänge und Pilgerwandern

Ab März lädt Monika Hartwig-Kuck wieder zum Pilgern auf der Halde Norddeutschland und zu meditativen Spaziergängen im Klingerhuf ein; in diesem Jahr zusätzlich monatlich auch ein Laga-Pilgerwandern.

Stadtpilgerwandern in Köln

Sie kennen Köln vom Bummeln, Karneval, Weihnachtsmarkt und als Touristenmetropole? Es geht auch anders. Die laute Stadt hat auch stille Plätze. Sie sind eingeladen zu einem Pilgerweg mitten durch die Kölner Innenstadt. In Köln warten elf Stationen darauf entdeckt zu werden.

Nähere Informationen und sämtliche Termine erhalten Sie bei Monika Hartwig-Kuck, Tel. 0 163 / 9 06 96 88

Evangelische Beratungsstelle - Psychologische Beratung in Erziehungs-, Familien-, Ehe/Partnerschafts- und Lebensfragen, Schwangerschaftskonfliktberatung

Humboldtstraße 64
47441 Moers
Telefon: 0 28 41 / 9 98 26 00

Beratungstermine montags bis freitags nach Vereinbarung
www.ev-beratung.de

Seniorenfreizeit: gemeinsam statt einsam

15. bis 25. August, Haus Schwanensee, Horn-Bad Meinberg

Foto: Daniel Brockpähler (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bad_Meinberg_Kurpark_Brunnenhaus.jpg), „Bad Meinberg Kurpark Brunnenhaus", https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode

Bad Meinberg liegt im Herzen des Lipperlandes inmitten einer schönen Mittelgebirgslandschaft mit vielen Möglichkeiten für Ausflugsziele. Diese Freizeit ist gedacht für Senioren, die eine unbeschwerte Zeit in Gemeinsamkeit erleben möchten. Wir werden gemeinsam Zeit haben, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Alle Wege sind auch für Mitfahrende mit Rollatoren geeignet. Mit Ausflügen, gemeinsame und eigene Aktivitäten sowie Aktionen am Abend möchten wir in Gemeinschaft zehn erholsame und erlebnisreiche Tage im Haus Schwanensee verbringen.

Gemeindefreizeit: gemeinsam auf Spuren im Sand

3. bis 13. Juni, Familien-Ferienstätte Blinkfüer, Borkum

Foto: Peter Muthmann

Diese Freizeit ist gedacht für Ehepaare und Alleinreisende, die gerne Inselleben mögen. Im Haus Blinkfüer in der Villa Gerhards nahe der Strandpromenade werden wir gemeinsam Zeit haben, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Viele Wege sind auch für Mitfahrende mit Rollatoren geeignet. Mit Ausflügen rund um die Insel, Strandbesuchen, eigenen Aktivitäten und Aktionen am Abend möchten wir in Gemeinschaft zehn erholsame und erlebnisreiche Tage auf Borkum verbringen.

Auskunft zu beiden Freizeiten gibt Angelika Hennig, Tel. 55 96 94 oder 0176 46 61 93 24, *angelika.hennig@ekir.de*.

Gruppen und Kreise laden ein

Paul-Gerhardt-Haus, Fasanenstraße 10, Telefon 4 29 21

Dienstag	15.00 - 16.30 Uhr	Frauenkreis; vierzehntägig, gerade Wochen (Peter Muthmann; 4 29 21)
Dienstag	15.00 - 17.30 Uhr	Seniorenkreis; vierzehntägig, ungerade Wochen (Ulrike Kaufmann; 55 09 76)
Mittwoch	16.00 - 18.00 Uhr	Handarbeitskreis (Hannelore Kriegel; 4 13 82)
Donnerstag	11.40 - 12.15 Uhr	Schulgottesdienst Grundschule am Niersenberg 3. und 4. Schuljahr
Donnerstag	15.00 - 17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Kaffeetrinken; letzter Donnerstag im Monat
Donnerstag	20.00 - 21.30 Uhr	Bibelkreis; 1. Donnerstag im Monat (Peter Muthmann; 4 29 21)
Freitag	16.00 - 17.00 Uhr	Kinderchor; Projekte (Dorothee Peldszus-Rentel; 0 28 45 / 29 03 99)

Paul-Schneider-Haus, Friedrich-Heinrich-Allee 22, Telefon 9 08 27 41

Montag	19.00 - 21.45 Uhr	„Montagsmaler“; offene Malwerkstatt nach Absprache (Barbara Ziebuhr; 33 08 60)
Montag	20.00 Uhr	Kindergartenmüttertreff-Spieleabend; erster Montag im Monat (Renate Rusch; 4 76 79)
Dienstag	18.00 - 19.30 Uhr	Mütterkreis; zweiter Dienstag im Monat (Michael Ziebuhr; 33 08 60)
Mittwoch	9.00 - 11.00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe „Kunterbunt“(Barbara Ziebuhr; 3 08 44)
Mittwoch	18.30 - 20.00 Uhr	Yoga (Christiane Eickers; 7 12 48)
Donnerstag	19.30 - 21.00 Uhr	Kantorei; Kirchenchor (Dorothee Peldszus-Rentel, 0 28 45 / 29 03 99)
Freitag	10.00 - 11.30 Uhr	Yoga Christiane Eickers; 7 12 48)
Freitag	19.30 Uhr	Männerkreis; einmal monatlich nach Plan (Michael Ziebuhr; 33 08 60)
Samstag	10.00 - 17.00 Uhr	Malwerkstatt; einmal monatlich nur mit Anmeldung (Barbara Ziebuhr; 30844)

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Geisbruchstraße 20, Telefon 6 06 50

Montag	14.30 - 17.00 Uhr	Seniorenkreis; vierzehntägig montags (Christel Abel, 16 71; Annelie Handrick, 01 52 07 61 47 80)
Montag	19.00 - 21.00 Uhr	Frauenkreis; vierzehntägig (Renate Wallbott, 0176 45 90 15 97)
Dienstag	14.30 - 17.00 Uhr	Flötenkreise (Dorothee Peldszus-Rentel, 0 28 45 / 29 03 99)
Dienstag	16.00 - 18.00 Uhr	Kindergruppe (Claudia Steger, 0 28 43 / 13 21)
Dienstag	18.00 - 19.00 Uhr	KidsGo-Team; nach Absprache (Michael Hammes, 70 65 625; Claudia Steger, 02843 / 13 21)
Dienstag	18.00 - 19.00 Uhr	KU-Team; nach Bedarf (Klaus Rosorius; 88 30)
Mittwoch	8.00 - 8.45 Uhr	Schulgottesdienst Ernst-Reuter- und Grundschule am Pappelsee; erster Mittwoch (Klaus Rosorius, 88 30)
Mittwoch	15.00 - 18.00 Uhr	Frauenkreis „Gespräch und Aktion“ (Heidi Sablowski, 8 08 53)
Donnerstag	15.00 - 16.30 Uhr	Trauercafé; vierter Donnerstag (Margret Krolzig, 7 02 86; Klaus Rosorius, 88 30)
Freitag	14.30 - 16.30 Uhr	Handarbeitskreis; erster und dritter Freitag (Mechthild Küchler, 90 85 00)
Sonntag	11.15 - 12.15 Uhr	KidsGo; erster, dritter und fünfter Sonntag (Team, 0 28 43 / 13 21)
Sonntag	9.30 - 12.15 Uhr	KidsGo; zweiter und vierter Sonntag (Team, 0 28 43 / 13 21)

Luther-Haus, Ebertstraße 57, Telefon 91 34 19, Telefon Jugend 9 09 07 41

Montag	16.30 - 18.00 Uhr	Kindergruppe für 6- bis 12-Järige (Claudia Steger; 0 28 43 / 13 21)
Dienstag	8.00 Uhr	Schulgottesdienst der Ebertschule; vierzehntägig (Susanne Rosorius; 92 86 03)
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr	Handarbeitskreis (Christa Küntzer, 3 03 95)
Mittwoch	17.45 - 21.00 Uhr	Kreuzbund e. V. – verschiedene Angebote (Reinhard Kleinelützum, 0 28 45 / 3 20 47)
Donnerstag	15.00 - 17.00 Uhr	Frauenkreis; vierzehntägig (Brunhilde Weber; 1 22 46 81)
Donnerstag	19.30 Uhr	Gospelchor „Lightning Souls“ (Annette Erdmann; 71 96 86)

Grafschafter Diakonie gGmbH – Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers, Familienstützpunkt, Montplanetstraße 4

Dienstag	20.00 - 22.00 Uhr	Selbsthilfegruppe Eltern von Kindern mit besonderem Verhalten; 3. Di im Monat (Ina van Buren; 9 28 42 12)

Grafschafter Diakonie gGmbH – Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers, Lutherhaus, Ebertstraße 57

Montag	17.00 - 18.30 Uhr	Gesprächskreis für Angehörige dementer Menschen, 1. Montag im Monat (Albert Sturtz, 0 28 41 /7818453)

Hier kann man Flötentöne lernen!

Dienstags, ab 21. April, 17 bis 17.30 Uhr,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Geisbruchstraße 22

Wir starten mit einer Anfängerflötengruppe für Kinder im Grundschulalter. Anmeldeschluss ist der 10. April.

Kontakt: Dorothee Peldszus-Rentel, Telefon 0 28 45 / 29 03 99

Foto: Th G auf Pixabay

Kontemplationsgruppe in Vluyn

Zweiter und vierter Dienstag im Monat, 20 Uhr
Gemeindehaus Heyermann, Schulplatz 4, 47506 Neukirchen-Vluyn

Kontemplatives Sitzen in der Stille (Herzensgebet), Übungen zur Atem-, und Körperwahrnehmung, gemeinsames Singen mit Annedore Kemers und Monika Hartwig-Kuck.

Informationen und Anmeldung bei Monika Hartwig-Kuck,
Tel. 0 163 / 9 06 96 88

Freud und Leid in der Gemeinde

vom 14. Oktober 2019 bis 11. Januar 2020

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir die Namen im Internet nicht veröffentlichen.

Redaktion ***Blickpunkt Gemeinde***

Perhards

MODERNE BACKTRADITION

Rundstraße 35
47475 Kamp-Lintfort
Tel.: 0 28 42 - 8 02 64

Eyller Straße 91
47475 Kamp-Lintfort
Tel.: 0 28 42 - 71 99 86

Geststraße 8
47199 DU-Baerl
Tel.: 0 28 41 - 88 70 486

HODEY

Der Spezialist für Rehabilitation · Orthopädie · Pflege

Tradition & Innovation seit über 45 Jahren

Beratung, Service & Hilfsmittel

+ Sanitätshaus-Produkte
+ Homecare & Pflege
+ Orthopädie-Technik
+ Reha- und Medizin-Technik
+ Wohnen ohne Barrieren
+ Orthopädie-Schuhtechnik

VitalCentrum HODEY KG

Kruppstraße 19 · 47475 Kamp-Lintfort · Tel.: 02842/9132-0 · Fax: 02842/9132-226
www.hodey.de · vitalcentrum@hodey.de
Aachen · Goch · Kamp-Lintfort · Kleve · Moers · Neukirchen-Vluyn

Schutzengel auf Knopfdruck!
Der Johanniter-Hausnotruf.

Schnelle Hilfe unserer Schutzengel am linken Niederrhein.
Für die Städte Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg und Rheurdt.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Niederrhein
Tel. 02066 4026040
hausnotruf.moers@johanniter.de
www.johanniter.de/niederrhein

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Walter und Jens Krause

Fritz-Reuter-Weg 2 – 47475 Kamp-Lintfort
Telefon: 0 28 42 / 9 03 34 60
Fax: 0 28 42 / 9 03 34 61
Mobil: 0 170 / 7 77 84 73
E-Mail: malermeister.krause@t-online.de

Meisterbetrieb
Jens Krause

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbelagsarbeiten Fassadengestaltung

Floristik BRANDT

Jochen Brandt - Friedhofsgärtnerei

Ihr zuverlässiger Friedhofsgärtner
auf den Friedhöfen Dachsberg,
Kamp + Hoerstgen

Mühlenstraße 216-218, 47475 Kamp-Lintfort
Telefon 0 28 42 - 44 59
info@blumen-brandt.de

- individuelle Trauerfloristik/Sargschmuck
- Trauergestecke und Trauerkränze
- Grabneuanlagen + Grabumgestaltungen
- Dauergrabpflege ab 132 € zzgl. MwSt. für ein Doppelgrab im Jahr
- Auffüllarbeiten bei Einsenkungen
- Schalenbepflanzung
- Gehölzschnittarbeiten
- Gieß- und Pflegeservice bei Urlaub/Krankheit
- Bringservice für Blumen und Grabkerzen zum Grab

Beerdigungsinstitut
Johann Roosen GmbH
Inhaber Familie Otto

ROOSEN

Den letzten Weg würdevoll gestalten...
Bei uns können Sie in privater Atmosphäre Abschied nehmen.
Aufbahrungsräume - Trauerhalle - Caféteria
Telefon: 0 28 42 / 9 16 14, Friedrichstraße 16, 47475 Kamp-Lintfort

Falls Sie gerade online sind ...
Besuchen Sie uns doch einmal im Internet.
Unsere Hausbroschüre gibt es kostenlos.

Moerser Str. 228 · 47475 Kamp-Lintfort · Tel. 02842-5 63 63

Bestattungshaus
Minten GmbH
Beratung und Begleitung

www.bestattungen-minten.de · info@bestattungen-minten.de

Anschriften www.kirche-lintfort.de

Sprechzeiten der Pfarrerinnen und Pfarrer nach telefonischer Absprache

Pfarrbezirk I Pfarrer Peter Muthmann Tel.: 4 29 21 AB
Fasanenstraße 12 *peter.muthmann@ekir.de*

Paul-Gerhardt-Haus, Fasanenstraße 10 Tel.: 4 29 21
Hausmeisterin Irma Grinwald-Gutjar Tel.: 8 10 11

Pfarrbezirk II Pfarrer Michael Ziebuhr Tel.: 33 08 60 AB
Fr.-Heinrich-Allee 22 *michael.ziebuhr@ekir.de*

Christuskirche und Paul-Schneider-Haus Tel.: 9 08 27 41
Fr.-Heinrich-Allee 22
Küster und Hausmeister Erwin Hartung Mobil: 01 52 34 01 53 12

Pfarrbezirk III Pfarrerin Susanne Rosorius Tel.: 92 86 03
Geisbruchstraße 22 *susanne.rosorius@ekir.de*

Lutherhaus, Ebertstraße 57 Tel.: 91 34 19
Hausmeisterin Marion Köster Tel.: 3 08 69

Pfarrbezirk IV Pfarrer Klaus Rosorius Tel.: 88 30 AB
Geisbruchstraße 22 *klaus.rosorius@ekir.de*

Kreuzkirche und Dietrich-Bonhoeffer-Haus Tel.: 6 06 50
Geisbruchstraße 22
Küster und Hausmeister Alfred Wiesner Tel.: 9 73 66 76

Pfarrer Christoph Roller Tel: 9 41 98 69
Mobil: 01 59 01 48 42 39 *christoph.roller@ekir.de*

Pfarrer z.A. Michael Hammes Tel: 7 06 56 25
michael.hammes@ekir.de

Vorsitzender des Presbyteriums: Lutz Zemke Tel.: 47 59 23 AB
Mobil: 01 57 30 65 36 36 *lutz.zemke@ekir.de*

Kirchmeisterin: Angelika Hennig Tel.: 55 96 94 AB
Mobil: 01 76 46 61 93 24 *angelika.hennig@ekir.de*

Kantorin: Dorothee Peldszus-Rentel Tel.: 0 28 45 / 29 03 99 AB
kirchenmusik@kirche-lintfort.de

Jugendbüro: Torsten Kapturek Tel. und Fax: 91 34 16 AB
Ebertstraße 57 *kapturek@kirche-lintfort.de*

Kinder- und Jugendarbeit: Claudia Steger Tel.: 0 28 43 / 13 21
steger@kirche-lintfort.de

Kindergarten Regenbogen (Leiterin: Marianne Terschlüsen)
Geisbruchstraße 24 Tel.: 8 10 99
kita-regenbogen@kirche-lintfort.de

Familienzentrum Arche (Leiterin: Elke Biersa)
Fasanenstraße 10a Tel.: 47 03 40
kita-arche@kirche-lintfort.de

Gemeindebüro: Heike Jansen, Ebertstraße 57 Tel.: 9 13 40
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr Fax: 91 34 22
gemeindeamt@kirche-lintfort.de

Ev. Altenpflegeheim Friederike-Fliedner-Haus Tel.: 9 13 30
Ringstraße 99 Fax: 91 33 15
Einrichtungsleitung: Ralph Simon *info@friederike-fliedner-haus.de*

Grafschafter Diakonie gGmbH – Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers Dienststelle Lintfort (Leiterin: Elke Stüning)
Konradstraße 86, *info-kali@grafschafter-diakonie.de* Tel.: 9 28 42 0

Ambulante Pflege (Leiter: Daniel Novotny) Tel.: 5 62 98
Geisbruchstraße 19 Fax: 9 18 64
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr

Verpasste Gelegenheit…

Vom "Alten Fritz", dem Preußenkönig Friedrich den Großen (1712-1786) wird folgende Geschichte erzählt:

Dem König wurde ein Gesuch zur Amtsenthebung eines Pfarrers vorgelegt. Dem Pfarrer wurde Freigeisterei vorgeworfen, da seine Predigten nicht der Lehre der Kirche entsprächen. Er habe in seiner Osterpredigt geäußert, aus Vernunftgründen glaube er nicht an die Auferstehung der Toten am Jüngsten Tag.

Der König wies den Antrag mit folgender Begründung zurück: „Ist seine Sache. Wenn er nicht auferstehen will, soll er doch meinetwegen am Jüngsten Tag liegen bleiben."

Natürlich kann ich meinen Weg der eigenen Fasson gehen, es könnte allerdings sein, dass ich dabei am Ende etwas Entscheidendes verpasse.

Helga Klaus

Grafik: Mester